

Anlass dieser Eingabe an den Verkehrsausschuss ist die für die Anwohner der Silcherstraße zunehmend unerträglicher werdende Verkehrssituation durch die Bildung von langen und sich über viele Stunden hinziehenden Staus.

In diesem Sommer sind praktisch an allen Wochenenden (jeweils Sonnabend und Sonntag) und an zahlreichen anderen Wochentagen Staus entstanden, in der Regel von Mittags bis in die Abendstunden, d.h. ohne Unterbrechung stop and go Verkehr mit entsprechend verstärkten Abgasimmissionen und entsprechenden Lärmentwicklungen (laufende Motoren, Musikbeschallung über laute Anlagen in den Fahrzeugen). Die Bewegungsfreiheit für die Anwohner bzw. Erreichbarkeit der Silcherstraße mit Auto/ Zweirad ist in diesen Zeiten oft fast gänzlich eingeschränkt. Hinzuweisen wäre auch noch auf den von zahlreichen Kindern besuchten Spielplatz im Bonnepark, dessen Erreichbarkeit durch die Verkehrslage dann mit zusätzlichen Gefahren verbunden ist.

Grund für die Staubildung ist jeweils die Verkehrslage auf der A7. Wenn sich hier aufgrund der Baustellensituationen kilometerweite Staus im Hamburger Streckenverlauf in Nord-Süd Richtung ergeben, kommt es (sicherlich durch entsprechende Routenvorschläge der Navis) zu den die Autobahn umgehenden Verkehrsflüssen, die dann über die Silcherstraße wieder über die Anschlussstelle Bahrenfeld auf die A7 gelangen wollen. Es handelt sich hier fast ausschließlich um den eigentlich über die Autobahn laufenden Durchgangsverkehr in Richtung Süden, Fahrzeuge mit Hamburger Kennzeichen sind fast nicht anzutreffen. Es ist also kein innerstädtisches Verkehrsaufkommen, bei normaler Verkehrslage auf der A7 ist auf der Silcherstraße so gut wie kein Verkehr zur BAB Anschlussstelle Bahrenfeld zu verzeichnen.

Abhilfe der geschilderten Probleme würde eine Umkehrung der Einbahnstraßenregelung zwischen Reineckestraße und Bahrenfelder Chaussee bringen, notwendig dann sicherlich die gleiche Maßnahme in der Haydnstraße zwischen Regerstraße und Einmündung in die Silcherstraße. Negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Quartier sind durch eine solche Maßnahme nicht zu erwarten, da das „normale“ Verkehrsaufkommen in den genannten Straßen gering ist.

Wir möchten Sie bitten, auf eine schnellstmögliche Problemlösung der geschilderten Situation hinzuwirken, da sich die Baustellenlage auf der A7 sicher in der Zukunft noch verschärfen wird.